

# AMTSBLATT

## der Gemeinde Zimmern u.d. Burg

Herausgeber: Gemeinde Zimmern u.d.B. - Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisteramt

<b>Donnerstag, den 18. Juni 2026</b>			<b>Nr. 25/2026</b>	
<b>Öffnungszeiten Rathaus Zimmern unter der Burg ☎ (07427) 2518,</b>			<b>Fax (07427) 8327</b>	
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.°° bis 12.°° Uhr	9.°° bis 12.°° Uhr	geschlossen	8.°° bis 12.°° Uhr	8.°° bis 11.°° Uhr
15.30 bis 19.00 Uhr		Homepage: <a href="http://www.zimmern-udb.de">www.zimmern-udb.de</a>		E-Mail: <a href="mailto:amtsblatt@zimmern-udb.de">amtsblatt@zimmern-udb.de</a>

### Amtliches

#### Herzliche Einladung zum Senioren-Grillfest

*Ob Regen oder Sonnenschein,  
lasst uns zusammen fröhlich sein.*



Die Katholische Kirchengemeinde sowie die bürgerliche Gemeinde Zimmern unter der Burg laden alle Senioren/-innen (m/w/d) ab 65 Jahre herzlich zu einem Grillfest ein. Eingeladen sind auch eventuell jüngere Ehegatten bzw. Partner.

Am **Samstag, den 04.07.2026** um **14.30 Uhr** bei der Festhalle. Bei schönem Wetter sitzen wir auf dem Vorplatz der Halle.

Wir würden uns über zahlreiche Besucher freuen.

#### **Verkehrssicherheit im Bereich Kindergarten- Rathaus- Kirche**

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass die Durchfahrt im Bereich zwischen Kindergarten, Kirche und Rathaus aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nur eingeschränkt einsehbar ist. Insbesondere Kinder sowie Besucher/-innen, Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiter/-innen des Rathauses können von Fahrzeugführenden unter Umständen nicht rechtzeitig wahrgenommen werden.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit werden alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer gebeten, in diesem Bereich ihre Geschwindigkeit den örtlichen Verhältnissen anzupassen und erhöhte Aufmerksamkeit walten zu lassen. Besondere Rücksicht ist gegenüber Kindern sowie Fußgängerinnen und Fußgängern geboten.

Durch umsichtiges und verantwortungsbewusstes Verhalten kann ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer geleistet werden.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

#### **Anleinpflcht für Hunde (Verhalten in der Brut- und Setzzeit)**

Die Brut- und Setzzeit ist der Zeitraum in dem viele Wildtiere ihren Nachwuchs zur Welt bringen. In Deutschland beginnt die Brut- und Setzzeit in der Regel am 01. April und endet am 15. Juli.

Sie bezeichnet den Zeitraum, in dem Vögel brüten und Säugetiere ihren Nachwuchs zur Welt bringen und aufziehen. In dieser Zeit sind viele Tiere äußerst störanfällig. Bodenbrütende Vögel legen ihre Eier gut getarnt auf Wiesen oder am Waldrand ab. Rehkitze und andere Jungtiere werden von ihren Müttern im hohen Gras abgelegt, wo sie durch ihre natürliche Tarnung geschützt sind. Bei Gefahr verharren sie regungslos – ein Verhalten, das sie jedoch besonders verletzlich macht.

Freilaufende Hunde stellen in dieser Phase eine erhebliche Gefahr dar, auch wenn sie nicht aggressiv sind. Ihr natürlicher Jagdinstinkt kann dazu führen, dass sie Wildtiere aufscheuchen, verfolgen oder verletzen. Bitte bleiben Sie daher auf den ausgewiesenen Wegen und führen Sie Ihre Hunde konsequent an der Leine. Mit dieser einfachen, aber wirkungsvollen Maßnahme leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer heimischen Tierwelt.

Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme, Ihre Unterstützung und Ihr Verantwortungsbewusstsein.

### Informationen anderer Ämter



#### **Für mehr Finanzwissen in Schulen: Jetzt Referentenservice buchen!**

#### **Speziell geschulte Renten-Expertinnen und -Experten der DRV BW machen junge Menschen fit in Sachen Altersvorsorge und Rente**

Wie funktioniert das deutsche Sozialversicherungssystem? Was kann ich heute schon für meine finanzielle Zukunft und Rente tun? Worauf muss ich beim Berufsstart achten? Der „Rentenblicker-Referentenservice“ der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) gibt jungen Menschen Antworten auf diese Fragen – und zwar direkt vor Ort in der Schule. Rund 100 speziell geschulte Renten-Expertinnen und -Experten bringen Finanz- und Alltagskompetenzen in baden-württembergische Klassenzimmer. Ziel ist es, dass sich junge Menschen frühzeitig

mit der gesetzlichen Rentenversicherung und Altersvorsorge beschäftigen. Das Angebot richtet sich vor allem an allgemeinbildende und berufliche Schulen ab Klasse 9. Lehrkräfte können den Service einfach und kostenfrei buchen unter [www.rentenblicker.de](http://www.rentenblicker.de).

Der Rentenblicker-Referentenservice ist Teil der bundesweiten Jugendinitiative „Rentenblicker“ der Deutschen Rentenversicherung. Neben dem regionalen Referentenservice bietet die Initiative Lehrkräften Unterrichtsmaterialien für den eigenen Unterricht an. Diese Bildungsmedien wurden 2024 zum zweiten Mal mit dem Comenius-EduMedia-Siegel ausgezeichnet und können ebenfalls kostenfrei über die Website bestellt oder heruntergeladen werden. Darüber hinaus informiert die Initiative über Social Media junge Menschen zu den Themen Altersvorsorge und Rente.



### **L 433 zwischen Egesheim und Nusplingen sowie L 440 zwischen Einmündung L 433 und Kreisgrenze Vollsperrung im Baustellenbereich ab Dienstag, 16. Juni 2026**

Ab Dienstag, 16. Juni 2026 lässt das Regierungspräsidium Tübingen auf einer Länge von rund 3,6 Kilometern den schadhafte Fahrbahnbelag der L 433 von der Kreisgrenze Tuttlingen/ Zollernalbkreis bei Egesheim bis Nusplingen, sowie im Zuge der L 440 von der Kreisgrenze Tuttlingen/Zollernalbkreis nördlich von Bärenthal bis zur Einmündung in die L 433 erneuern. Günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, sind die Fahrbahndeckenerneuerungen bis Freitag, 07. August 2026 abgeschlossen.

Die Fahrbahndecken weisen in den Straßenabschnitten ein umfangreiches Schadensbild in Form von Rissen, Spurrinnen, Verdrückungen, Ausmagerungen, sowie zahlreiche Flickstellen auf. Aus diesen Gründen müssen die Fahrbahndecken nach einer langen Nutzungsdauer von rund 40 Jahren erneuert werden. Die Maßnahme dient der Verbesserung der Verkehrssicherheit und ist zur Substanzerhaltung der Landesstraße erforderlich.

Begleitend zu den Fahrbahndeckenerneuerungen erfolgt auch eine Sanierung eines rund 120 Meter langen Teilschnitts des die L 440 entlang verlaufenden Radwegs auf Höhe der Kreisgrenze Tuttlingen/Zollernalbkreis.

#### **Kosten**

Die Kosten der Fahrbahnsanierung belaufen sich auf rund eine Millionen Euro. Für die Sanierung des Radwegabschnitts sind Kosten von rund 50.000 Euro veranschlagt. Die gesamten Kosten werden vom Land Baden-Württemberg getragen.

#### **Verkehrsführung**

Zur Durchführung der Arbeiten ist aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen eine Vollsperrung der Landesstraßen und des Radweges erforderlich. Für den Verkehr von Bärenthal in Fahrtrichtung Nusplingen wird eine Umleitung ab Bärenthal über die K 5908, K 8277, K 8214, Irndorf, K 5902 und K 8213 nach Schwenningen und weiter über L 196, Heinstetten, Hartheim, K 7148 nach Unterdigisheim in das obere Bäratal bei Nusplingen eingerichtet.

Die Verbindung Nusplingen – Egesheim wird ab Oberdigisheim über die K 7172, Obernheim, K 7172/K 5906 nach Harras auf die L 433 umgeleitet.

Von Egesheim nach Bärenthal wird der Verkehr über die L 443, Königsheim, Renquishausen, Kolbingen, K 5925, L 440 geführt.

Für die Radwegsanieerung wird eine lokale Umleitung eingerichtet.

Das Regierungspräsidium Tübingen bittet die Verkehrsteilnehmenden um Verständnis für die mit der Maßnahme zusammenhängenden Beeinträchtigungen.

#### **Hintergrundinformationen:**

Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können Interessierte auf der Internetseite der Straßenverkehrszentrale des Landes Baden-Württemberg unter [www.verkehrsinfo-bw.de](http://www.verkehrsinfo-bw.de) abrufen. VerkehrsInfo BW gibt es auch als App (kostenlos und ohne Werbung) – Infos unter: [www.verkehrsinfo-bw.de/verkehrsinfo\\_app](http://www.verkehrsinfo-bw.de/verkehrsinfo_app).

### **Trockenheit setzt Amphibien unter Druck – Regierungspräsidium Tübingen schafft und saniert Kleingewässer**

Die trockene Witterung der vergangenen Wochen zeigt deutlich, wie wichtig intakte Kleingewässer für den Erhalt heimischer Amphibien sind. Zahlreiche Tümpel und Gräben sind bereits ausgetrocknet oder führen nur noch Restwasser. Für viele Amphibienarten bedeutet das, dass sie keine geeigneten Laichgewässer mehr finden oder ihre Kaulquappen und Larven vor Abschluss ihrer Entwicklung in der Restwasserpflanze vertrocknen.

Die aktuelle Situation ist dabei nicht allein eine Folge ausbleibender Niederschläge. Die zunehmende Trockenheit trifft auf eine Landschaft, die bereits seit dem 19. Jahrhundert durch systematische Entwässerungsmaßnahmen Wasser verliert. Moore und Auen wurden trockengelegt, Fließgewässer begradigt und Wasser unter anderem mithilfe von Drainagen, Entwässerungsgräben und Gewässerausbau gezielt aus der Landschaft abgeleitet.

Die ganze Lebensgemeinschaft gewässergebundener Organismen leidet unter dem Verlust von Feuchtgebieten und kleinen Oberflächengewässern. Unter den Amphibien sind Kreuzkröte, Gelbbauchunke und Laubfrosch insbesondere betroffen, da ihre Laichplätze in besonders kleinen und flachen Gewässern liegen, die normalerweise im Spätsommer austrocknen. Doch auch Erdkröte, Grasfrosch und Bergmolch finden vielerorts zunehmend ungünstige Lebensbedingungen vor. „Wenn Tümpel und Gräben bereits im Frühling trockenfallen, wird sichtbar, wie sehr unsere Landschaft unter dem Verlust natürlicher Wasserspeicher leidet. Für den Schutz der Amphibien müssen wir bestehende Gewässer erhalten, neue schaffen und gleichzeitig Moore, Auen und andere Feuchtgebiete wieder stärken, damit Wasser länger in der Landschaft bleibt“, sagt Dr. Heiko Hinneberg, Artenschutzreferent am Regierungspräsidium Tübingen. Vor diesem Hintergrund setzt das Regierungspräsidium Tübingen verschiedene Projekte und Maßnahmen zur Herstellung, Sanierung und Sicherung funktionsfähiger Kleingewässer um. Beispiele hierfür finden sich derzeit im Zollernalbkreis sowie in den Landkreisen Tübingen und Reutlingen – von klassischer Gewässersanierung über alternative Abdichtungskonzepte bis hin zu technischen Lösungen zur Wassersteuerung für besonders bedrohte Amphibienarten.

#### **Zollernalbkreis: Projekt zur Sanierung und Neuschaffung von Kleingewässern**

Zu Jahresbeginn wurde im Zollernalbkreis ein durch die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg gefördertes Projekt zur Sanierung und Neuschaffung von Kleingewässern begonnen. In einem ersten Schritt wurden bereits zahlreiche Gewässer hinsichtlich ihres Zustandes und ihres Sanierungsbedarfs erfasst und bewertet. Derzeit untersucht

ein beauftragtes Fachbüro die vorkommenden Tier- und Pflanzenarten und erarbeitet konkrete Vorschläge für die Restaurierung prioritär eingestufte Gewässer. Anschließend werden die geplanten Maßnahmen mit Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümern, zuständigen Behörden sowie ausführenden Unternehmen abgestimmt. Die ersten praktischen Maßnahmen sollen im Herbst 2026 beginnen. Bis zum Ende der Projektlaufzeit im Jahr 2030 sollen insgesamt 10 bis 15 Gewässer saniert oder neu angelegt werden. Für die Umsetzung der Maßnahmen steht ein Finanzvolumen von 160.000 Euro zur Verfügung. Wie wirksam solche Maßnahmen sein können, zeigt bereits das Naturschutzgebiet „Scharlenbachtal-Hofwald“ bei Starzeln. Dort wurden in drei frisch sanierten Tümpeln mehrere hundert Laichballen des Grasfrosches gezählt. Neben der Erhaltung und Neuschaffung von künstlichen Kleingewässern setzt das Regierungspräsidium langfristig auf die Wiederherstellung natürlicher Lebensräume für Amphibien. So sind unter anderem im Naturschutzgebiet „Eselmühle“ zwischen Ebingen und Straßberg umfangreiche Renaturierungs- und Wiedervernäsungsmaßnahmen geplant.

#### **Landkreis Tübingen: Widerstandsfähiges Abdichtungsmaterial erprobt**

Kleine Stillgewässer sind in Zeiten des Klimawandels besonders auf eine funktionsfähige Abdichtung angewiesen. Bei Entlingen im Landkreis Tübingen wurde Dernoton als vielversprechende Alternative zur Lehm- bzw. Tonabdichtung erprobt. Es handelt sich dabei um ein Naturmaterial, das besonders gute Quelleigenschaften besitzt. Trockenrisse, die beim Austrocknen während einer Trockenperiode entstehen, sollen somit selbständig wieder verschlossen werden können – ein entscheidender Vorteil gegenüber Lehm oder Ton, die nach vollständiger Austrocknung ihre wasserstauende Eigenschaft irreversibel verlieren. Dernoton könnte somit eine Alternative zur Abdichtung mit künstlichen Materialien wie Teichfolie darstellen und sich insbesondere für die Anlage periodisch austrocknender Kleingewässer eignen, wie sie von vielen Amphibienarten bevorzugt werden.

Die Maßnahme wurde im Rahmen der kreisübergreifenden Koordination des Natura 2000-Gebiets Schönbuch initiiert und unter Beteiligung des Regierungspräsidiums Tübingen mit Mitteln der Artenschutzoffensive des Landes umgesetzt.

#### **Landkreis Reutlingen und Tübingen: Gezieltes Management stark gefährdeter Arten**

In den Landkreisen Tübingen und Reutlingen kommen technische Lösungen zum Einsatz, um besonders bedrohte Populationen von Wechsel- bzw. Kreuzkröte zu erhalten. Trinkwasser-asphaltbecken sowie die gezielte Bewässerung eines Laichgewässers mithilfe einer Solarpumpe sollen helfen, den Fortpflanzungserfolg der beiden Arten zu sichern. Beide benötigen flache, sich rasch erwärmende Gewässer, da diese eine schnelle Entwicklung der Larven gewährleisten und durch gelegentliches Trockenfallen weitgehend frei von Fressfeinden wie Fischen sind.

Die Trinkwasser-asphaltbecken bei Tübingen und Trochtelfingen ermöglichen eine gezielte Regulierung des Wasserstandes. Sie werden jährlich im Herbst entleert und erst im Frühjahr wieder befüllt, sodass die gefährdeten Amphibien optimale Fortpflanzungsbedingungen vorfinden.

Auch im Naturschutzgebiet Burglehen im Landkreis Tübingen wird der Amphibienschutz technisch unterstützt. Eine Solarpumpe sorgt dafür, dass ein Flachgewässer bei

Bedarf mit Oberflächenwasser aus einem benachbarten Baggersee versorgt und somit als Laichplatz für die Wechselkröte erhalten werden kann. Die zeitlich begrenzte und bedarfsgerechte Wasserzufuhr soll verhindern, dass das Gewässer bereits während der Entwicklung der Kaulquappen austrocknet. Der Charakter des natürlich regelmäßig austrocknenden Kleingewässers bleibt dabei erhalten, da die Wasserzufuhr nur zeitweise erfolgt und sich am tatsächlichen Bedarf orientiert. Das Flachgewässer kann im Spätsommer weiterhin auf natürliche Weise austrocknen. Dadurch bleibt die Gefahr durch Fressfeinde für die Wechselkrötenlarven in der Folgesaison gering. Diese Maßnahme erfolgt im Rahmen der Artenschutzoffensive des Landes am Regierungspräsidium Tübingen.

„Technische Lösungen können wertvolle Hilfen sein, um besonders gefährdete Populationen lokal zu erhalten. Langfristig müssen sie jedoch durch Maßnahmen ergänzt werden, die Wasser dauerhaft in der Landschaft halten und die Dynamik natürlicher Lebensräume wiederherstellen“, sagt Hinneberg. Der Schutz heimischer Amphibien macht je nach Standort, Zielart sowie Boden- und Wasserverhältnisse unterschiedliche Maßnahmen erforderlich. Dazu zählen die Sanierung bestehender Gewässer, die Neuanlage von Tümpeln, technische Lösungen der zeitweisen Wasserzufuhr, widerstandsfähige Abdichtungsmaterialien oder ergänzende künstliche Laichgewässer.

„Kleingewässer sind wichtige Trittsteine im Biotopverbund und dienen nicht nur den Amphibien als unverzichtbares Habitat. Auch für einige andere Tierarten, wie Libellen und andere gewässergebundene Insekten sowie Vögel und Säugetiere sind sie wichtige Bestandteile ihres Lebensraums. Auch einige selten gewordene Pflanzenarten sind auf sie angewiesen. Daher verdienen Kleingewässer insbesondere in Zeiten des Klimawandels auch bei knappen Kassen mehr Aufmerksamkeit“, erläutert Mathias Broghammer, Gebietsreferent am Regierungspräsidium Tübingen.

## **Bereitschaftsdienste**

### **Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

### **Kostenfreie Rufnummer**

### **Ärztlichen Bereitschaftsdienst 116 117**

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen sind an den Wochenenden und Feiertagen am Krankenhaus Balingen von 09:00 Uhr bis 19:00 Uhr.

Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die 116 117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zu Hause aufsucht.

### **Balingen (Allgemeiner Ärztlicher Bereitschaftsdienst)**

**Zollernalbkrankenhaus Balingen, Tübinger Straße 30,**

**72336 Balingen**

**Sa, So und FT 10-20 Uhr**

### **Wichtige Rufnummern für den Kinder- und Jugendärztlichen Bereitschaftsdienst:**

Kinder- und Jugendärztliche Bereitschaftspraxis Reutlingen, Steinenbergstr. 31, 72764 Reutlingen

Samstags, Sonn- und Feiertags: 9-13 Uhr u. 15-19 Uhr

**Tel. 116117**

Kinder- und Jugendärztliche Bereitschaftspraxis Tübingen, Hoppe-Seyler-Str. 1 72076 Tübingen  
Samstags, Sonn- und Feiertags: 10.00-18.00 Uhr

Tel. 116117

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis  
Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen  
Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen

Mo – Do 19 – 21 Uhr

Fr 18 – 21 Uhr

Sa, So und an Feiertagen 9 – 21 Uhr

Tel. 116117

Notruf (Feuerwehr/Notruf/Notfall): 112

Krankentransport 19222

Bereitschaftsdienst Augenarzt: 116117

Bereitschaftsdienst Kinderarzt: 116117

Bereitschaftsdienst Hals-/Nasen-/Ohrenarzt: 116117

Bereitschaftsdienst Zahnarzt: 01801/116 116

Giftnotrufzentrale Freiburg .....0761/19240

**Bereitschaftsdienst Stadtapotheke Schömburg**

Telefon: (07427) 94750.

**Öffnungszeiten**

Mo. Di. Do. Fr., 8.ºº - 12.30 Uhr und 14.ºº - 19.30 Uhr

Mi., 8.ºº - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.30 Uhr

Sa., 8.ºº - 12.30 Uhr

**Notdienst:** Außerhalb unserer Öffnungszeiten gilt der

Balinger Notdienstplan

**Telefonseelsorge Neckar-Alb:**

Tag und Nacht erreichbar unter Tel.: 0800/1110111

## Verschiedenes



### Kindertagespflege – familiennah und gut

Sie sind auf der Suche nach einem guten und verlässlichen Betreuungsplatz für Ihr Kind, der sich zudem auch gut auf Ihre Arbeits- und Alltagstermine abstimmen lässt?

**Dann rufen Sie uns an! Wir unterstützen Sie gerne bei der Suche nach einer qualifizierten Betreuung bei einer Tagesmutter / einem Tagesvater durch**

- individuelle Betreuungsberatung
- ausführliche Informationen zu rechtlichen und organisatorischen Fragen
- ausführliche Informationen zur finanziellen Förderung der Kindertagespflege und die Vermittlung zu einer qualifizierten Kindertagespflegeperson

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**

Fachberatung Kindertagespflege

Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V.

Telefon: 07433 – 381671 oder

Email: [info.tagespflege@jufoe-zak.de](mailto:info.tagespflege@jufoe-zak.de)

Mehr Informationen auch auf: [www.jufoe-zak.de](http://www.jufoe-zak.de)

**Geflügelauslieferung**  
**Junghennen usw.**  
**bitte vorbestellen!**

Zimmern u.d.B., Rath. 14.00 Uhr  
Verkaufstermine dienstags:

Juni 23.	Juli 21.	Sep. 15.	Okt. 13.	Nov. 10.
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

**Geflügelzucht J. Schulte Tel.05244/8914**  
[www.gefluegelzucht-schulte.de](http://www.gefluegelzucht-schulte.de)

SOZIALVERBAND



### Verhalten in einer Notsituation mit und ohne Defibrillator

In vielen Kaufhäusern, Festhallen oder an öffentlichen Plätzen hängen mittlerweile **Defibrillatoren**, damit im **Notfall schnell gehandelt werden kann**.

Diese Geräte sind zwar selbsterklärend und sagen dem Benutzer was gemacht werden muss, aber in einer Stresssituation ist man aufgeregt. Deshalb ist es gut, wenn man vorab schon mal gesehen hat wie so ein Gerät funktioniert.

**Das DRK Schömburg hat sich bereit erklärt, den Mitgliedern des VdK-Ortsverbandes Schörzingen sowie allen Interessierten eine Einweisung zu geben.**

Außerdem wird auch **die Reanimation ohne so ein Gerät erklärt**, wie man sich im Notfall verhalten sollte und was zu tun ist.

**Datum:** 25.06.2026

**Ort:** Sitzungssaal im Rathaus in Schörzingen

**Uhrzeit:** 19:00 Uhr

**Dauer:** ca. 1,5 – 2 Std.

**Anmeldung:** Beate Koch, Tel. 07427/1457 od.  
Angelika Hejzlar 07427/1206

Die Veranstaltung ist kostenfrei – wir erbitten eine Spende für das DRK Schömburg



### Tour 27

#### Kräuter auf der Alb

Landschaftlich schöne Wanderung rund um Hossingen.

Unser Weg führt an der "Burg Hossingen" vorbei über die Hochalb.

**Termin:** Samstag, 27.6.2026, 13 Uhr

**Treffpunkt:** wird bei der Anmeldung zur Wanderung bekanntgegeben.

**Wanderstrecke:** ca.10 km

**Dauer:** 3-4 Stunden

Gutes Schuhwerk und Mitnahme eines Vespers und Getränke wird empfohlen

Anmeldung unter [birgitpfersich@gmx.de](mailto:birgitpfersich@gmx.de) oder Tel.: 0174 1865092



### Tour 13

#### Sagenumwobener Heuberg

Wo Hexen sich treffen und tanzen

Um den Hexenbühl (970m) zwischen Obernheim und Deilingen ranken sich viele Sagen und Fabeln. Eine davon ist, warum das dürre Bäumlein nie Laub getrieben hat?

Oder dass in der Walpurgisnacht die Hexen aus allen 7 Winden um das Hexenbäumlein tanzten,  
Bei der Wanderung genießt man eine beeindruckende Aussicht auf den Plettenberg und den Lochen.  
Die Wanderung mit wenigen, leichten Anstiegen ist auch geeignet für Familien mit Kinderwagen.

**Termin:** Sonntag, 28.06.26, 13.00 Uhr  
**Dauer:** ca. 4 Stunden  
**Treffpunkt:** Obernheim, Festhalle  
**Alb-Guide:** Ruth Braun,  
Tel. 07429 / 1323  
Mobil 0172 / 7348307

## Vereinsnachrichten

### Sportverein Zimmern unter der Burg Funktionelles Gesundheitstraining

**Montag: 19.30 - 21.00 Uhr**

**Männer-Gesundheitstraining**

**Dienstag: 9.30 - 10.30 Uhr**

**Seniorengymnastik mit Gisela Rau**  
Neueinsteiger jeder Zeit willkommen

**Mittwoch: 18.30 - 20.00 Uhr**

**Gesundheitsgymnastik mit Gisela Rau**

**Mittwoch: 20.00 - 21.15 Uhr**

**Tanz dich Fit ZUMBA mit Petra Schatz**  
Tanz und Fitness auf lateinamerikanische Rhythmen Einstieg jeder Zeit möglich

**Donnerstag: 19.00 - 21.00 Uhr Tischtennis**  
**19.30 Uhr bis 21.30 Badminton**

## Kirchen



**Katholische  
Kirchengemeinde  
St. Jakobus  
Zimmern u.d.B.**

Pfarramt Schömberg, Tel. 2509, Fax: 6156

E-mail [pfarramt.schoemberg@drs.de](mailto:pfarramt.schoemberg@drs.de)

Internet: [www.stadtkirche-schoemberg.de](http://www.stadtkirche-schoemberg.de)

Öffnungszeiten

Montag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dienstag: 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Mittwoch: 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Tel. 07427 2509, [Pfarramt.Schoemberg@drs.de](mailto:Pfarramt.Schoemberg@drs.de)

### Einladung zu den Gottesdiensten in der Gemeinde

**Sonntag, 21.06.2026 – 12. Sonntag im Jahreskreis**

9.00 Uhr Heilige Messe

**Sonntag, 28.06.2026 – 13. Sonntag im Jahreskreis**

10.30 Uhr Wortgottesfeier (Diakon)



### **Beerdigungsdienst**

Im Trauerfall wenden Sie sich bitte an:

Diakon Stephan Drobny, Tel. 0178 5645033

[stephan.drobny@drs.de](mailto:stephan.drobny@drs.de)

AKTUELLES, einen IMPULS und weitere Gottesdienste finden Sie unter [www.stadtkirche-schoemberg.de](http://www.stadtkirche-schoemberg.de)

### **GOTTESDIENSTE in der Seelsorgeeinheit**

**Samstag, 20.06.2026 – Vorabend zum 12. Sonntag**

19.00 Uhr Heilige Messe in Schörzingen

19.00 Uhr Heilige Messe in Weilen u.d.R.

19.00 Uhr Wortgottesfeier in Schömberg (GmRf)

**Sonntag, 21.06.2026 – 12. Sonntag im Jahreskreis**

9.00 Uhr Heilige Messe in Ratshausen

9.00 Uhr Heilige Messe in Zimmern

9.00 Uhr Wortgottesfeier in Dautmergen (GmRf)

10.30 Uhr Heilige Messe in Hausen a.T.

10.30 Uhr Heilige Messe auf dem Palmbühl

10.30 Uhr Wortgottesfeier in  
Dotternhausen (GmRf)

**Dienstag, 16.06.2026**

19.00 Uhr Heilige Messe in Dotternhausen

**Mittwoch, 24.06.2026**

Geburt des Hl. Johannes des Täufers, Hochfest

19.00 Uhr Heilige Messe in Schömberg

19.00 Uhr Heilige Messe in Ratshausen

### **Palmbühlnachrichten**

Sekretariat: Pfarramt Schömberg Tel. 07427/ 2509

Aktuelle Informationen:

<https://wallfahrtsort-palmbuehl.drs.de>

Wallfahrtsseelsorge: Pastoralreferent Michael Holl,

Tel. 0174 1057563, Mail: [mholl@drs.de](mailto:mholl@drs.de)

**Sonn- u. Feiertage:** 10.30 Uhr Hl. Messe

**Werktagssmessen:** Mo., Do. u. Fr. um 9.00 Uhr im Pilgerstüble.

### **AnsprechBar**

Die AnsprechBar ist bis Ende September jeden Freitag von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Die ehrenamtlichen Seelsorger und Seelsorgerinnen haben ein offenes Ohr und ein weites Herz für die Anliegen all derer, die auf den Palmbühl kommen. Das kleine rote Auto mit Kaffee, Gebäck und Wasser im Kofferraum steht auf dem Kirchhof – und lädt zum Verweilen ein.

Wer an einem anderen Termin jemand zum Zuhören braucht, darf sich gerne mit einem Terminwunsch an Michael Holl wenden.

### **Samstagspilgern „Wer glaubt ist nicht allein“**

Am Samstag, 20. Juni startet um 13 Uhr die Pilgerwanderung mit dem Ziel Kirche St. Peter und Paul in Gösslingen. Unterwegs gibt es Impulse, Zeiten der Stille und des Austausches. Die Strecke führt zuerst der Schlichem entlang, über Dautmergen und an Täbingen vorbei nach Gösslingen. Die Entfernung beträgt ca. 10 km, die Rückfahrt ist mit PKWs vorgesehen. Zum Abschluss gibt es ein Vesper auf dem Palmbühl. Um Anmeldung bis 17.6.26 wird gebeten.

### **Schweigend um den Stausee**

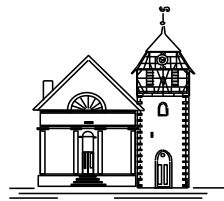
Am Montag, 22. Juni lädt Wallfahrtsseelsorger Michael Holl wieder zu einem Spaziergang im Schweigen ein. Start ist um 19 Uhr bei der Wallfahrtskirche. Die Teilnehmenden sind ca. 1,5 Stunden unterwegs, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

## Besinnungsnachmittag für Ehrenamtliche: Mit meinem Gott überspringe ich Mauern

Der Prozess "Kirche der Zukunft" und das Projekt "Seelsorge in neuen Strukturen" stellen uns in den kommenden Jahren vor viele Herausforderungen. Das Katholische Dekanat Balingen lädt Kirchengemeinderäte, Lektoren, Kommunionhelfer und weitere ehrenamtlich Tätige zu einem Besinnungstag ein, um gemeinsam aus dem Glauben Mut und Kraft zu schöpfen und Mauern zu überwinden. Natürlich kommt auch der Austausch über die aktuellen Fragen nicht zu kurz.

Termin: Samstag, 27. Juni, 14 -18 Uhr

Anmeldeschluss: Mittwoch, 24. Juni bei Michael Holl



## Evangelische Kirchengemeinde Täbingen Dautmergen Zimmern u.d.Burg

Evang. Gemeindebüro Täbingen, Im Oberland 9,  
72348 Rosenfeld-Täbingen, Tel. (07427) 3294,

Telefon (07427) 3294 Fax (07427) 914913

Gemeindebüro Mo. 9.30 – 12.00 Uhr  
Do 14.00 – 16.30 Uhr

E-Mail: [bettina.huonker@elkw.de](mailto:bettina.huonker@elkw.de)

Internet: [www.kirchengemeinde.taebingen.de](http://www.kirchengemeinde.taebingen.de)

Pfarrer Stefan Kröger, Martin-Luther-Str. 12, Erzingen

Telefon 07433/ 4210

E-Mail [stefan.kroeger@elkw.de](mailto:stefan.kroeger@elkw.de)

1. Vorsitzender Axel Märklin, Heerstraße 24, Täbingen

Telefon (07427) 8672

E-Mail [axel.maerklin@t-online.de](mailto:axel.maerklin@t-online.de)

### Gottesdienste

#### Samstag, 20. Juni 2026

- 09.00 Uhr Konfisamstag in Schömberg  
15.00 Uhr Traugottesdienst Jaqueline und Michael Weißgerber mit Pfarrer Stefan Kröger mit Taufe von Finn Weißgerber  
19.00 Uhr Vortrag „Fake News“ mit Christoph Iron im Gemeindezentrum in Schömberg

#### Sonntag, 21. Juni 2026 3. So. n. Trinitatis

- 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Stefan Kröger  
10.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus  
10.00 Uhr Familiengottesdienst in Edingen mit Jugendreferent Roland Eckert und Team  
10.15 Uhr EINS-Gottesdienst mit Christoph Iron und Segnung in Schömberg

#### Sonntag, 28. Juni 2026 4. So. n. Trinitatis

- 10.00 Uhr Gottesdienst der Gesamtkirchengemeinde im Schiefererlebnis-Restaurant in Dormettingen mit Pfarrer Dr. Martin Brändl und Pfarrer Stefan Kröger; mit Vorstellung des neuen Konfi-Jahrgangs und den Posaunenchöre aus Täbingen und Ostdorf.

### Hinweis:

Um 9.00 Uhr beginnt der Gottesdienst mit Vorläuten. Um 10.00/10.15 Uhr wird nachgeläutet.

## sonstiges



Deutsches  
Rotes  
Kreuz

DRK-Kreisverband  
Zollernalb e.V.

**Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V. Spendenaufzur Unterstützung des Schulsanitätsdienst-Projekts** Am 26.06.2026 findet von 9 bis 13 Uhr der 3. Praxistag des Schulsanitätsdienst (SSD) statt. **Dank Ihrer Spende** unter

**DRK-Kreisverband Zollernalb e. V. IBAN: DE84 6535 1260 0134 1249 00 BIC: SOLADES1BAL Verwendungszweck: SSD**, kann dieser Tag realisiert werden. Neben finanziellen Spenden freuen wir uns auch sehr über Verbandskästen, die Sie aufgrund des Ablaufdatums nicht mehr benötigen. Für weitere Informationen **Tel.: 07433 9099 13, [julia.gresser@drk-zollernalb.de](mailto:julia.gresser@drk-zollernalb.de)**

**DRK-Hausnotruf - Hilfe auf Knopfdruck** Sicher zu Hause wohnen trotz Alter, Krankheit oder Behinderung. Ihr Familienangehöriger soll auch während Ihrer Abwesenheit, z. B. während des Urlaubs, zuverlässig und optimal betreut werden? Wir bieten Ihnen mit dem **Hausnotruf-Dienst** in Ihren eigenen vier Wänden Sicherheit und Service, rund um die Uhr. **Tel. 07433 9099 55.**

**DRK Reisebegleiter - Halbtagesfahrt zur Insel Mainau – 08.07.2026** Abfahrt um 11:00 Uhr in Balingen über Hechingen und Albstadt. Nach einem gemütlichen Spaziergang durch die Park- und Gartenanlage beginnt die geführte Inselbesichtigung. Für Teilnehmende mit eingeschränkter Gehfähigkeit wird eine „Bank zu Bank“-Führung angeboten (bitte bei Anmeldung angeben). Anschließend gemeinsames Winzervesper. Rückfahrt um 17:30 Uhr. **Anmeldeschluss: 24.06.2026**

Zu allen Reisen begleiten Sie erfahrene ehrenamtliche DRK Reisebegleiter/-innen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Informationen und Anmeldung beim DRK Kreisverband Zollernalb e. V., **Frau Elvira Brünle, Tel. 07433 9099 843.**

**Werde Fördermitglied - schon ab 25 € im Jahr!** Unterstütze den DRK-Kreisverband Zollernalb e.V. und stärke damit den Bevölkerungsschutz vor Ort. Jede Fördermitgliedschaft hilft uns, wichtige Aufgaben und ehrenamtliche Arbeit weiterhin zuverlässig zu leisten.

**Jetzt anmelden: [www.drk-zollernalb.de/start/mitgliedschaft](http://www.drk-zollernalb.de/start/mitgliedschaft)**

**Der DRK-Kleiderladen (Auf dem Graben 13 – 72336 Balingen)** hat für Sie sowohl zum Stöbern und Einkaufen als auch zur Spendenabgabe zu folgenden Öffnungszeiten geöffnet: Montag und Dienstag 14:00 – 17:00 Uhr; Mittwoch und Freitag 10:00 – 13:00 Uhr; Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

**PEKiP Kurse für junge Familien** Das Prager Eltern Kind Programm (PEKiP) unterstützt die frühkindliche Entwicklung im ersten Lebensjahr durch Spiel- und Bewegungsanregungen in der Gruppe. Eine qualifizierte Kursleitung vermittelt entwicklungspsychologische Grundlagen und begleitet Eltern im Austausch. Anmeldung **Tel.: 07433 9099 13, [julia.gresser@drk-zollernalb.de](mailto:julia.gresser@drk-zollernalb.de)**

**Balingen:** mittwochs 08:45–10:15 Uhr, für Babys von 2–5 Monaten

**Hechingen:** mittwochs 08:45–10:15 Uhr, für Babys von 2–5 Monaten.

**Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Programm zu den verschiedensten Themen - Gesundheit, Familie, Persönlichkeit, Spiritualität, Kultur und Kreativität, Gesellschaft und Werte. Offen für alle – unabhängig von Konfession und Herkunft.**

**Leichtigkeit des Seins – Tänze mit Leichtigkeit und Freude**

Workshop, Montag, 15. Juni, 19 – 20:30 Uhr, Balingen, kath. Gemeindehaus

**Qi Gong – Meditation in Bewegung**

Kurs ab Montag, 15. Juni, 6x, 19:15 – 20:30 Uhr, Balingen, Gemeindezentrum Edith-Stein

**Menschen von hier lesen aus der Bibel**

Lese- und Gesprächsabend, Mittwoch, 24. Juni, 20 Uhr, Ebingen, St. Hedwig

**Offenes Café für Alleinerziehende – in Balingen**

Samstag, 27. Juni, 9:30 – 11:30 Uhr, Balingen, kath. Gemeindehaus

**Yoga am Morgen für jeden**

Kurs ab Mittwoch, 01. Juli, 5x, 9-10:30 Uhr, Balingen, Gemeindezentrum Edith Stein

**Menschen von hier erzählen von ihrem Glauben**

Lese- und Gesprächsabend, Mittwoch, 01. Juli, 20 Uhr, Balingen, Heilig-Geist-Kirche

**Menschen lesen aus ihrem Lieblingsbuch**

Lese- und Gesprächsabend, Mittwoch, 08. Juli, 20 Uhr, Balingen, Zwingergarten

**Wasser und Heilkräuter für die Frau – Vortrag mit praktischen Elementen**

Montag, 20. Juli, 19 – ca. 20:30 Uhr, Hechingen, Kneipp-Anlage im Stadtgarten

**Sommerauszeit mit Malen, Bewegen und Entspannen**

4-tägiges Seminar, Freitag, 31. Juli, 14:30 bis Montag, 03. August, 13 Uhr, Hechingen St. Luzen

Alle aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage – oder folgen Sie uns auf Instagram unter [keb\\_zak](#)!

**Anmeldung und weitere Infos: [www.keb-zak.de](http://www.keb-zak.de)**

**Tel.: 07433/90110-30, E-Mail: [info@keb-zak.de](mailto:info@keb-zak.de)**



**Die Überhitzung von Wohnräumen vermeiden**

**Wie man sich im Sommer vor zu hohen Temperaturen schützt**

**Tipps für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer: Hitzetage haben in den vergangenen Jahren nachweislich zugenommen. Immer mehr Städte und Gemeinden entwickeln deshalb Hitzeschutzkonzepte für die Sommermonate. Auch Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sollten bei Bedarf Maßnahmen ergreifen, um sich vor übermäßiger Wärme in den eigenen vier Wänden zu schützen. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. Außenverschattung mit Jalousien und gezieltes Lüften in kühlen Stunden zählen zu den wirkungsvollsten Maßnahmen, um Hitze im Haus zu reduzieren. Außerdem sorgen Wärmepumpen mit Kühlfunktion, begrünte Dächer und eine gute Gebäudedämmung für ein angenehmeres Raumklima.**

Fragen beantwortet das Team von Zukunft Altbau kostenfrei am Beratungstelefon unter 08000 12 33 33 (Montag bis

Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an [beratungs-telefon@zukunftaltbau.de](mailto:beratungs-telefon@zukunftaltbau.de).

Heiße Tage mit Temperaturen von über 30 Grad Celsius häufen sich in Deutschland. Sie stellen für Menschen eine Belastung dar und können die Gesundheit gefährden. Meteorologinnen und Meteorologen erwarten, dass heiße Tage und tropische Nächte aufgrund des fortschreitenden Klimawandels immer weiter zunehmen. Umso wichtiger wird es für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer, verschiedene Maßnahmen zu ergreifen, um zunächst einmal möglichst wenig Hitze in die eigenen vier Wänden zu lassen. Im zweiten Schritt muss die Wärme wieder aus der Wohnung abgeführt werden.

Neben dem Lüften tagsüber gelangt die Wärme über die Sonneneinstrahlung auf Fenster, Fassade und Dach ins Haus. Trotz ihrer vergleichsweise kleinen Flächen haben die Fenster dabei den größten Einfluss. Oftmals kommt rund die Hälfte der gesamten Hitze, der sogenannte Wärmeeintrag, über die Fensterflächen ins Gebäude. Dach und Fassade machen den zweitgrößten Anteil aus. Zusätzlich zu den äußeren Faktoren entsteht auch im Haus Wärme; beispielweise durch die Nutzung elektronischer Geräte oder beim Kochen.

„Richtiges Lüften, eine Verschattung der Fenster und eine gedämmte, massive Gebäudehülle sind die Grundlage, um eine Überhitzung im Sommer zu vermeiden. Reichen diese Maßnahmen nicht aus, kann zusätzlich aktiv gekühlt werden“, sagt Frank Hettler von Zukunft Altbau.

**Hitze aussperren mit Außenverschattung und dreifachverglasten Fenstern**

Einer der wichtigsten Schritte, um das Aufheizen des Hauses zu verhindern, ist die Fenster von außen zu verschatten. Das sollte man bereits am frühen Morgen tun, bevor die ersten Sonnenstrahlen auf das Fenster treffen. Zudem ist es ratsam, alle Fenster zu verschatten, um auch indirekte Sonnenstrahlung durch Reflektionen, beispielsweise an anderen Hauswänden, zu vermeiden.

Geeignet dafür sind Außenjalousien, Rollläden, Markisen oder Klapppläden. Außenliegender Sonnenschutz kostet meist mehr als innenliegende Lösungen, schützt jedoch deutlich besser vor Hitze. Auch wenn innenliegende Verschattungen häufig eine reflektierende Oberfläche haben, kommt immer noch deutlich mehr Solarstrahlung und somit Wärme im Raum an.

**Dreifachverglasung hält Hitze besser draußen**

Wer die Fenster erneuert, schafft sich damit nicht nur einen Wärmeschutz für den Winter, sondern auch einen Schutz vor Hitze durch übermäßigem Sonneneintrag im Sommer. Dreifachverglasungen sind in beiden Fällen effektiver als Zweifachverglasungen und das bei unwesentlich höheren Anschaffungskosten. Wie gut die Schutzfunktion eines Fensters ist, zeigt der g-Wert. Das g steht für den Gesamtenergiedurchlassgrad. Er zeigt an, wie viel Sonneneinstrahlung durch die Scheibe dringt, die für den Wärmeeintrag in den Raum sorgen. Fenster mit moderner Dreifachverglasung haben einen Wert von 0,50, Fenster mit einer Zweifachverglasung einen Wert von 0,55. Das bedeutet, dass 45 Prozent der Sonnenenergie draußen bleiben.

Den größeren Hitzeschutzeffekt bringen bestimmte Beschichtungen auf den Scheiben. Diese sogenannten Sonnenschutzverglasungen können die solaren Wärmeeinträge um weitere 30 bis 50 Prozent reduzieren. Da Sonnenschutzverglasungen unabhängig von der Jahreszeit wirken, sperren sie aber auch im Winter die dann gewünschte Sonnenwärme zu großen Teilen aus. Daher werden sie in

Wohngebäuden weniger häufig eingesetzt. Um im Winter die gewünschten Wärmeeinträge zu erhalten und im Sommer auszusperrten, sind somit außenliegende Verschattungen ideal.

### Gezieltes Lüften senkt die Temperatur

Sehr effektiv und mindestens so wichtig wie ein außenliegender Sonnenschutz ist das konsequente Lüften – nachts und in den frühen Morgenstunden. Falls möglich, sollten Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer am besten querlüften. Dabei öffnet man gegenüberliegende Fenster gleichzeitig, sodass ein Durchzug entsteht. Hierbei werden auch die Speichermassen, also Wände und Decken, wieder abgekühlt, die im Tagesverlauf Wärme zwischengespeichert haben. Wird es tagsüber heiß, sollten dagegen alle Fenster – so gut es geht – geschlossen bleiben und nicht mehr als nötig gelüftet werden.

Übrigens: Wer ein Haus mit Flachdach hat und dieses begrünt, betreibt damit ebenfalls aktiv Schutz vor Überhitzung. Die Begrünung wirkt wie eine natürliche Klimaanlage, puffert die Temperaturen und vermindert Spitzenwerte. Auch die Entsigelung von Flächen rund ums Haus ist ein weiterer Schutz vor extremer Hitze. Rasenflächen, Beete sowie Teiche im Garten kühlen ihre Umgebung durch Verdunstung und wirken so der Überhitzung entgegen.

### Wärmepumpen können auch kühlen

Bisher wenig bekannt ist, dass Wärmepumpen auch kühlen können. Das Kühlpotenzial von Wärmepumpen mit Heizkörpern oder Fußbodenheizung ist im Vergleich zu Klimaanlagen allerdings begrenzt. Sie können die Raumtemperatur um bis zu drei Grad senken. Das gilt sowohl für den aktiven wie auch den passiven Kühlbetrieb. Beim aktiven Kühlbetrieb ist die Wärmepumpe angeschaltet und reduziert mit Hilfe von Strom das Temperaturniveau im Haus. Beim passiven Kühlbetrieb wird ausschließlich über das Erdreich oder Grundwasser gekühlt.

Beispiel Luft-Wasser-Wärmepumpen: Sie können nur aktiv kühlen. Voraussetzung ist, dass sie über eine sogenannte reversible Kühlfunktion verfügen, also die Möglichkeit haben, das Funktionsprinzip der Anlage umzudrehen. Statt der Außenluft Wärme zu entziehen und diese zum Heizen zu nutzen, nimmt das System dann die überschüssige Wärme aus den Wohnräumen über die Heizkörper oder Fußbodenheizung auf und gibt sie an die Außenluft ab. In die Heizflächen fließt dann kühleres Wasser nach. Für die aktive Kühlung benötigt die Wärmepumpe Strom. Daher sind hier Haushalte mit einer eigenen Photovoltaikanlage im Vorteil.

Erdwärmepumpen können neben der aktiven Kühlung auch passiv kühlen. Das ist besonders stromsparend, da nur die Umwälzpumpe und nicht die Wärmepumpe selbst in Betrieb ist. Der Kühleffekt ist ähnlich wie bei der aktiven Kühlung.

### Luft-Luft-Wärmepumpen zum Heizen und Kühlen

In Deutschland bislang wenig verbreitet, in Südeuropa dagegen häufig im Einsatz ist die Luft-Luft-Wärmepumpe, auch als Klimaanlage bekannt. Sie wird zum Kühlen und Heizen eingesetzt und kühlt aktiv. An heißen Tagen entzieht sie der Raumluft über Innengeräte Wärme und gibt diese über Leitungen, in denen ein Kältemittel fließt, nach außen ab. Luft-Luft-Wärmepumpen sind effizient, leicht zu installieren und in der Anschaffung günstiger als andere Wärmepumpen. In Kombination mit Photovoltaik-Anlagen und Stromspeichern sind die Kosten und die CO<sub>2</sub>-Emissionen gering. Mit Luft-Luft-Wärmepumpen können

die Räume in der Regel bis auf die gewünschte Temperatur heruntergekühlt werden. Im Winter kann die Klimaanlage in der Heizfunktion die – fossil betriebene – Heizung unterstützen und den Verbrauch an Gas oder Öl erheblich reduzieren.

Welche Maßnahmen zum sommerlichen Hitzeschutz im Einzelfall sinnvoll sind, hängt vom Gebäude ab. Eine Gebäudeenergieberatung hilft dabei, die passenden Lösungen für wirksamen Hitzeschutz zu finden.

Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auch auf [www.zukunftaltbau.de](http://www.zukunftaltbau.de).



**Sozialstation**  
Oberes Schlichemtal-Rosenfeld

Für einander da!  
Fürsorglich an Ihrer Seite

Ambulante Pflege  
Wacholderweg 7  
72348 Rosenfeld  
T: 07428 94530-0  
Brühlstr. 2  
72355 Schömburg  
T: 07427 7525

Tagespflege  
Frauenberggasse 7  
72348 Rosenfeld  
T: 07428 9450899  
Brühlstr. 2  
72355 Schömburg  
T: 07427 5343999

Wie können wir Ihnen  
weiterhelfen?

[www.sozialstation-online.info](http://www.sozialstation-online.info)



**LBS**

**Günstiges Baugeld sichern!**

Bezirksleiter Thomas Hoch  
07433-9087-14  
thomas.hoch@lbs-sued.de

25% auf  
MONDRAKER E-Bikes und  
20% auf Gravelbikes  
mit Rabatt-CODE\*  
**MDK2025**



30% auf  
BERGAMONT E-Bikes und  
20% auf Gravelbikes  
mit Rabatt-CODE\*  
**BGM2025**



**MONDRAKER  
PRIME X eBike**

Modellbeispiele



**BERGAMONT  
E-HORIZON SPORT 20**

Viele weitere Angebote\* von HERCULES und ORBEA

\*Angebot gilt für lagernde Fahrräder

[info@warad.de](mailto:info@warad.de)  
[www.warad.de](http://www.warad.de)  
0151 / 62604486  
07433/6009



Wolfgang Angst Rad  
Isinger Straße 1  
72355 Geislingen  
Mo, Do und Fr 16:00 - 18:30 Uhr  
Sa 09:00 - 13:00 Uhr